



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Veleposlaništvo Švice  
E-Newsletter Nr. 8

Trg republike 3  
SI-1000 Ljubljana  
T: +386 1 200 86 40

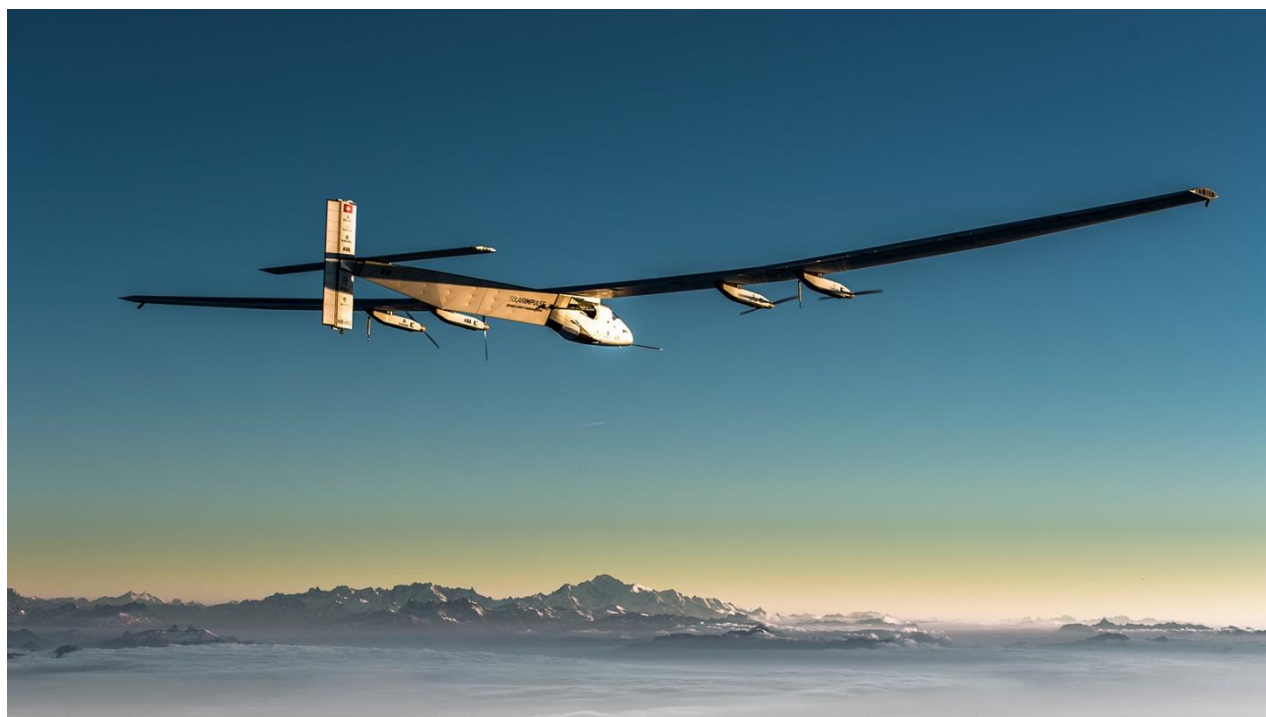
lju.vertretung@eda.admin.ch  
www.eda.admin.ch/ljubljana

## E-Newsletter Nr. 8

## 1. August 2016

**ANSPRACHE 1. AUGUST + NEWS + FOKUS (Schweizer Psalm / Cantique suisse / Salmo svizzero / Psalm svizzer) + INTERVIEW + QUIZ**

Dober dan! Guten Tag, Güettun Tag, Grüezi, Grüessech! Bonjour ! Buongiorno!



**Wir wünschen Ihnen eine schöne schweizerische Nationalfeier!  
Nous vous souhaitons une belle Fête nationale suisse !  
Vi auguriamo una bella Festa nazionale svizzera!**

Listen here the address of the President of the Confederation for the Swiss abroad, followed by the National anthem:

DEUTSCH [http://www.swissinfo.ch/ger/multimedia/1-august-2016\\_schweizer-nationalfeiertag/42274838](http://www.swissinfo.ch/ger/multimedia/1-august-2016_schweizer-nationalfeiertag/42274838)

FRANÇAIS [http://www.swissinfo.ch/fre/1er-aout-2016\\_fete-nationale-suisse/42274990](http://www.swissinfo.ch/fre/1er-aout-2016_fete-nationale-suisse/42274990)

ITALIANO [http://www.swissinfo.ch/ita/1-agosto-2016\\_festa-nazionale-svizzera/42275034](http://www.swissinfo.ch/ita/1-agosto-2016_festa-nazionale-svizzera/42275034)

ENGLISH [http://www.swissinfo.ch/eng/swiss-national-day-2016\\_president-s-address-to-the-swiss-abroad/42309950](http://www.swissinfo.ch/eng/swiss-national-day-2016_president-s-address-to-the-swiss-abroad/42309950)

On the next page, you can read the German version. Text auf Deutsch, S. 2.



## 1.-August-Ansprache des Bundespräsidenten Johann N. Schneider-Ammann

Liebe Auslandschweizerinnen,  
liebe Auslandschweizer

Gerne stelle ich mir vor, wo ich Sie in diesem Moment erreiche: in wunderschöner, abgelegener Natur oder in riesigen städtischen Zentren.

Auch bei Ihnen wird der 1. August mit einer Vielzahl von Bildern verknüpft sein und vielleicht haben Sie etwas Heimweh. Sicher ist: Schweizerinnen und Schweizer auf der ganzen Welt sind an diesem Tag ganz besonders stolz auf ihr Land. Und die Schweiz ist stolz auf Ihre Bürgerinnen und Bürger in nah und fern!



Auf diese Verbundenheit bauen wir. Doch: wenn es zum 1. August bei Grüßen und besten Wünschen aus Bundesbern an die Auslandschweizer bliebe, wären Sie zu Recht enttäuscht. Bundesrat und Parlament haben in den letzten Jahren konkrete Schritte unternommen, um die Bande zwischen der Heimat und Ihnen, der „fünften Schweiz“, zu festigen.

Im vergangenen November trat das Auslandschweizergesetz in Kraft. Es regelt erstmals umfassend die wichtigsten Aspekte der Beziehungen zwischen dem Bund und den über 750'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Ab Oktober wird ein „Guichet unique“ als einheitliche Anlaufstelle für alle Anliegen der Schweizerinnen und Schweizer im Ausland zur Verfügung stehen.

Und schliesslich arbeiten Bund und Kantone darauf hin, dass bald alle Stimmberechtigten elektronisch wählen und abstimmen können. Die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer haben diesen Prozess stets aufmerksam begleitet, uns ermuntert vorwärts zu machen und für dieses Vorhaben geworben. Für diesen Einsatz danke ich Ihnen.

Es ist wichtig, dass Sie mitentscheiden können und dass wir Ihre Stimmen hören! Sie bringen eine Sichtweise ein, die sich vom Blick aus der Heimat oft unterscheidet. Sie kennen andere Länder und deren Volkswirtschaften aus eigener Anschauung. Das können und wollen wir nutzen. „Gemeinsam für Jobs und unser Land“, lautet das Präsidialmotto, das ich für 2016 gewählt habe.

Angesprochen sind damit nicht nur Arbeitsplätze in der Schweiz, sondern auch solche, die im Austausch mit der Schweiz entstehen. Dem Personen- und Warenverkehr innerhalb unseres Landes und weit darüber hinaus dient auch der neue Gotthard-Basistunnel, den wir Anfang Juni eröffneten. Dieses Jahrhundertbauwerk, das den Norden und den Süden Europas näher zusammenbringt, macht uns stolz.

Vielleicht sind auch Sie, liebe Auslandschweizerin, lieber Auslandschweizer, beruflich im Austausch mit der Schweiz engagiert. Womöglich leisten Sie einen humanitären Einsatz. Oder Sie sind bereits pensioniert und geniessen ihren wohlverdienten Ruhestand an einem Ort mit vielen Sonnenstunden. Vielleicht sind Ihre Vorfahren auch schon vor langer Zeit aus der Schweiz ausgewandert.

Wie eng Ihre Bande zur Schweiz auch sein mögen: Ich danke Ihnen, dass Sie diese Bande mit uns pflegen – gemeinsam für unser Land. Ich wünsche Ihnen eine schöne Feier und einen frohen 1. August!



## News

### Neue Besetzung der Botschaft

Mit dem 1. Juli 2016 hat sich die Aufgabenaufteilung an der Botschaft ein wenig neu gestaltet, sogar mit einer leichten Erhöhung der Präsenzen in den verschiedenen Sprachen. Nach vielen Jahren Arbeit an dieser Botschaft hat Frau **Urška Stimec** sich neue Ziele gesetzt. Dankend für ihr Engagement wünschen wir Frau Stimec weiterhin eine erfolgreiche Karriere und alles Gute!

Den **Wirtschaftsbereich** sowie auch die Verwaltung des **Erweiterungsbeitrags** hat Frau **Veronika Novak** mit erhöhten Arbeitszeiten übernommen. Sie bleibt weiterhin zuständig für die Seitenakkreditierung beim HI. Stuhl. Sie spricht Französisch, Italienisch, Slowenisch und Englisch.

Das Team wurde ab Ende Juni mit Herrn **Matic Vrhovec** verstärkt. Er wird vormittags arbeiten und spricht Deutsch, Englisch und Slowenisch. Wir heissen ihn herzlich willkommen!

Rest des Teams bleibt unverändert:

Botschafter **Pierre-Yves Fux** spricht Französisch, Italienisch, Deutsch und Englisch.

Frau **Milena Lebar**, u.a. für **Kultur** zuständig, spricht Deutsch, Slowenisch und Englisch.

Das **Regionale Konsularzentrum in Wien** antwortet in allen Landesprachen und Englisch.

Unverändert bleiben auch unsere Öffnungszeiten (bei Voranmeldung Mo.-Do. 09h00-16h00 und Fr. 09h00-14h00). **Weiterhin genügt es immer, die generelle E-Mail Adresse zu benutzen: [lju.vertretung@eda.admin.ch](mailto:lju.vertretung@eda.admin.ch)** (oder für konsularische Fragen: [vie.rkc@eda.admin.ch](mailto:vie.rkc@eda.admin.ch)).

### Changements au sein de l'Ambassade

L'organisation interne à l'Ambassade a fait l'objet de quelques changements, avec en même temps une légère augmentation des présences dans les diverses langues. Après de longues années de travail à l'Ambassade, Mme **Urška Štimec** a décidé de suivre de nouveaux objectifs. Nous la remercions pour son engagement et lui souhaitons beaucoup de succès et de bonheur à l'avenir !

L'interlocutrice pour le **secteur économique** et la gestion de la **Contribution suisse** est maintenant Mme **Veronika Novak** avec un temps de travail adapté aux nouveaux besoins. En même temps elle reste en charge de l'accréditation de l'Ambassade auprès du Saint-Siège. Elle parle français, italien, slovène et anglais.

Fin juin l'équipe a été renforcée par l'arrivée de **Matic Vrhovec**, qui va travailler le matin et parle allemand, slovène et anglais. Nous lui souhaitons la bienvenue !

Le reste de l'équipe reste inchangé :

L'Ambassadeur **Pierre-Yves Fux** parle français, italien, allemand et anglais.

Mme **Milena Lebar** continue de s'occuper e.a. des **affaires culturelles**. Elle parle allemand, slovène et anglais.

Le **Centre consulaire régional à Vienne** vous répond dans toutes les langues officielles ainsi qu'en anglais.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Trg republike 3  
SI-1000 Ljubljana  
T: +386 1 200 86 40

**Veleposlaništvo Švice**  
E-Newsletter Nr. 8

[lju.vertretung@eda.admin.ch](mailto:lju.vertretung@eda.admin.ch)  
[www.eda.admin.ch/ljubljana](http://www.eda.admin.ch/ljubljana)

---

Les heures d'ouverture restent les mêmes (rendez-vous fixé à l'avance, entre lundi et jeudi de 9h à 16h et vendredi entre 9h et 14h). **Vous pouvez toujours nous contacter via email à l'adresse [lju.vertretung@eda.admin.ch](mailto:lju.vertretung@eda.admin.ch)** (ou pour les questions consulaires: [vie.rkc@eda.admin.ch](mailto:vie.rkc@eda.admin.ch)).

## **Nova zasedba na veleposlaništvu**

Dela in naloge na veleposlaništvu smo s prvim julijem porazdelili nekoliko drugače, obenem smo za malenkost okrepili prisotnosti v različnih jezikih. Po mnogih letih dela na tem veleposlaništvu si je gospa **Urška Štimec** namreč postavila nove cilje. Zahvaljujemo se ji za angažma in ji želimo še naprej uspešno kariero in vse dobro!

**Gospodarsko področje**, kakor tudi področje **Švicarskega prispevka** je prevzela gospa **Veronika Novak** z zvišano delovno obveznostjo. Hkrati bo ostala še naprej odgovorna za akreditacijo veleposlaništva pri Svetem sedežu. Govori francosko, italijansko, slovensko in angleško.

Ekipo je konec junija okrepil gospod **Matic Vrhovec**. Delal bo dopoldan, govori pa nemško, angleško in slovensko. Pristrčno ga pozdravljamo med nami!

Preostali del ekipe ostane nespremenjen:

Veleposlanik **Pierre-Yves Fux** govori francosko, italijansko, nemško in angleško.

Gospa **Milena Lebar** je tudi v prihodnosti, med drugim, zadolžena za **vprašanja kulture**, govori nemško, slovensko in angleško.

**Regionalni konzularni center na Dunaju** vam bo odgovarjal v vseh uradnih jezikih in angleščini.

Nespremenjen ostaja naš odpiralni čas (ob najavi, od ponedeljka do četrтка med 9.00 in 16.00 uro in ob petkih med 9.00 in 14.00 uro). **Nadalje ostajamo dosegljivi za splošna vprašanja na e-naslovu [lju.vertretung@eda.admin.ch](mailto:lju.vertretung@eda.admin.ch)** (ali za konzularna vprašanja: [vie.rkc@eda.admin.ch](mailto:vie.rkc@eda.admin.ch)).





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Trg republike 3  
SI-1000 Ljubljana  
T: +386 1 200 86 40

Veleposlaništvo Švice  
E-Newsletter Nr. 8

lju.vertretung@eda.admin.ch  
www.eda.admin.ch/ljubljana

## Akademisches Orchester Zürich auf Alpentournee 2016

Während seiner Alpentournee, gab das Akademische Orchester Zürich (AOZ) auch in Ljubljana ein Konzert, und zwar am 12. Juli in der Slowenischen Philharmonie, gemeinsam mit einigen Mitgliedern der „Camerata Medica“ aus Ljubljana.

Das Orchester umfasst mehr als 70 Musiker und zählt mit seinem hohen technischen und musikalischen Niveau zu den besten Laienorchestern der Schweiz. Schon 100 Jahre steht es allen Studierenden und Assistierenden der Universität Zürich und der ETH Zürich offen.

Weiter Daten über das AOZ und der Alpentournee 2016 finden Sie [hier](#).

Auf dem Programm waren Werke von Ludwig van Beethoven, Carl Maria von Weber und Johannes Brahms. Reaktionen des Publikums waren enthusiastisch!



## 100 Jahre Auslandschweizer-Organisation (ASO) Centenaire de l'Organisation des Suisses de l'étranger (OSE)

Im Jahr 2016 feiert die Auslandschweizer-Organisation (ASO) ihr 100-jähriges Bestehen und somit 100 Jahre im Dienste der Fünften Schweiz. Der Kongress zur Hundertjahrfeier findet vom 5. bis zum 7. August in Bern statt.

En 2016, l'Organisation des Suisses de l'étranger fête son centenaire – 100 ans au service de la « cinquième Suisse ». Du 5 au 7 août se déroulera à Berne son Congrès du centenaire.

<http://aso.ch/de/100-jahre-aso-1456236874/100-jahre-aso>

<http://aso.ch/de/100-jahre-aso-1456236874/veranstaltungskalender/94.-auslandschweizerkongress-in-bern>



---

## Fokus

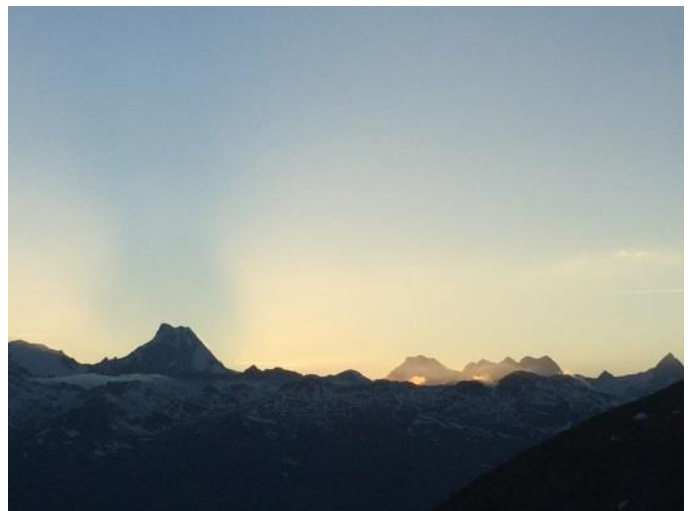
### Schweizer Psalm, Cantique suisse, Salmo svizzero, Psalm svizzer, Švicarski psalm

Im Jahr 1961 beschloss formell der Bundesrat nach einer Befragung der Kantone, den Schweizerpsalm als Nationalhymne einzuführen. Nach dreijähriger Versuchsperiode erfolgte eine erneute breite Befragung. Im Jahr 1981 erklärte der Bundesrat den Schweizerpsalm zur offiziellen Nationalhymne der Schweiz. Dieses Lied hat mehrere offizielle Versionen, in jeder der vier Landessprachen und sogar auch in 2 Rätoromanischen Idiomen: Ladin (Gion Antoni Bühler 1825-1897) und Sursilvan (Alfons Tuor 1871-1904).

Man griffte so auf ein Lied zurück, das kurz vor der Gründung des heutigen Bundesstaats (im 1848) komponiert wurde. Der deutsche Originaltext stammte von Leonhard Widmer, während die Melodie Alberich Zwyszig komponiert hatte. Dieser war bis zur Aufhebung des Zisterzienserklosters Wettingen im Jahre 1841 dort Mönch und hatte den Schweizerpsalm an der Kirchweihe in Wettingen 1835 vorgestellt. Positiv gewürdigt wurde vor allem, dass diese Hymne, die Liebe zu Gott, Heimat und Naturschönheit verherrliche.



*Alberich Zwyszig (1808 - 1854)*



Leta 1961 je zvezna vlada po anketi med kantoni formalno odločila, da kot himno uvede Švicarski psalm. Po triletni poskusni dobi je sledila nova anketa. Leta 1981 je zvezna vlada Švicarski psalm razglasila za narodno himno Švice. Ta pesem ima več uradnih verzij, in sicer v vsakem uradnem jeziku in celo v dveh retoromanskih idiomih: v ladinu (Gion Antoni Bähler 1825-1897) in v sursilvanu (Alfons Tuor 1871-1904).

Tako so se poslužili pesmi, ki je nastala malo pred ustanovitvijo današnje zvezne države (v letu 1848). Nemški originalni tekst je napisal Leonhard Widmer, medtem ko je melodijo komponiral Alberich Zwyszig. Le-ta je bil do ukinitve cistercijanskega samostana Wettingen leta 1841 tam pater in je Švicarski psalm predstavil leta 1835 ob blagoslovu cerkve v Wettingu. Ta himna je cenjena predvsem zaradi tega, ker povečuje ljubezen do Boga, domovino in naravne lepote.



### **Schweizerpsalm**

Leonhard Widmer (1809-1867)

Trittst im Morgenrot daher,  
Seh' ich dich im Strahlenmeer,  
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!  
Wenn der Alpenfirn sich rötet,  
Betet, freie Schweizer, betet!  
Eure fromme Seele ahnt  
Eure fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

(4.) Fährst im wilden Sturm daher,  
Bist du selbst uns Hort und Wehr,  
Du, allmächtig Waltender, Rettender!  
In Gewitternacht und Grauen  
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!  
Ja, die fromme Seele ahnt,  
Ja, die fromme Seele ahnt  
Gott im hehren Vaterland,  
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

### **Salmo svizzero**

Camillo Valsangiacomo (1898-1978)

Quando bionda aurora il mattin c'indora  
l'alma mia t'adora re del ciel!  
Quando l'alpe già rosseggia  
a pregare allor t'atteggia;  
in favor del patrio suol,  
in favor del patrio suoi,  
cittadino Dio lo vuol,  
cittadino Dio lo vuol.

(4.) Quando rugge e strepita  
impetuoso il nembro  
m'è ostel tuo grengo o Signor!  
In te fido Onnipossente  
deh, proteggi nostra gente;  
Libertà, concordia, amor,  
Libertà, concordia, amor,  
all'Elvezia serba ognor,  
all'Elvezia serba ognor.

### **Cantique suisse**

Charles Chatelanat (1833-1907)

Sur nos monts, quand le soleil  
Annonce un brillant réveil,  
Et prédit d'un plus beau jour le retour,  
Les beautés de la patrie  
Parlent à l'âme attendrie;  
Au ciel montent plus joyeux  
Au ciel montent plus joyeux  
Les accents d'un cœur pieux,  
Les accents émus d'un cœur pieux.

(2.) Lorsqu'un doux rayon du soir  
Joue encore dans le bois noir,  
Le cœur se sent plus heureux près de Dieu.  
Loin des vains bruits de la plaine,  
L'âme en paix est plus sereine,  
Au ciel montent plus joyeux  
Au ciel montent plus joyeux  
Les accents d'un cœur pieux,  
Les accents émus d'un cœur pieux.

### **Psalm svizzer**

Flurin Camathias (1898-1948)

En l'aurora la damaun  
ta salida il carstgaun,  
spiert etern dominatur, Tutpussent!  
Cur ch'ils munts straglischan sura,  
ura liber Svizzer, ura.  
Mia olma senta ferm,  
Mia olma senta ferm Dieu en tschiel,  
il bab etern, Dieu en tschiel, il bab etern.

(4.) Cur la furia da l'orcan  
fa tremblar il cor uman  
alur das ti a nus vigur, Tutpussent!  
Ed en temporal sgarschavel  
stas ti franc a nus fidaivel.  
Mia olma senta ferm,  
Mia olma senta ferm  
Dieu en tschiel, il bab etern,  
Dieu en tschiel, il bab etern.



## Interview

### Gespräch mit Frau Irma Veberič, Direktorin von Roche Slowenien

Dieses Jahr feiert die schweizerische Gesellschaft Roche ihr 120-jähriges Jubiläum. Im Jahr 1896 gründete Fritz Hoffmann-La Roche gemeinsam mit seiner Frau das Unternehmen welches mit der Produktion von pharmazeutischen Markenprodukten anfang. Der Sitz der Gesellschaft ist seit Anfang an in Basel. Mehr über die Geschichte finden Sie [hier](#).

Heute ist die Gesellschaft in mehr als 150 Ländern anwesend. Unter denen ist auch Slowenien, und zwar wurde 1996 die Geschäftsstelle gegründet, welche sich im Jahr 2005 in die Firma Roche Pharmagesellschaft transformierte. Und weil Roche Slowenien das 20. Jubiläum feiert, hat man sich entschieden, dies mit einem internen Wohltätigkeitsanlass zu feiern.



**Frau Veberič, bei Roche Slowenien sind Sie schon seit Anfang an, Sie waren dritte im Team. Nach dem Diplom an der Fakultät für Pharmazie in Ljubljana waren Sie zwar in den Apotheken Maribor angestellt, sind aber bald in die Industrie übergegangen. Wie haben Sie das empfunden?**

*„Am Anfang war es ziemlich anders, als heute – das Auto war mein Büro, alle Telefonate habe ich von zu Hause, damals noch vom Festnetz-Telefon gemacht. Mit den Jahren wuchs ich praktisch mit der Geschäftsstelle und übernahm immer grössere Verantwortungen. Direktorin bin ich seit fünf Jahren.“*

**Letztes Jahr waren wir (Mitarbeiter der Botschaft) gemeinsam auf der Wohltätigkeitswanderung „Roche Children’s Walk“ und dieses Jahr feierten Sie 20 Jahre Roche Slowenien mit einem Wohltätigkeitsanlass. Wie ist ihre Stellungnahme zur Wohltätigkeit allgemein?**

*„Ich glaube an die gesellschaftliche Verantwortung, die für Roche, wie auch für mich persönlich, nicht nur eine Floskel ist. Jedes Jahr wählen wir mit grosser Sorgfalt Projekte von NGOs aus, vor allem von Patientenvereinen, mit denen uns das gemeinsame Ziel verbindet – die Sorge für den Menschen und die Sorge für eine bessere Gesellschaft. Unsere gesellschaftliche Verantwortung weisen wir auch mit der Teilnahme am Projekt „Patenschaft für Kinder“ aus, wir unterstützen die Slowenische Philanthropie, das Zentrum für Sehbehinderte Sportler „Vidim cilj“, die Foundation „Mali vitez“ für Kinder, die den Krebs bekämpften, viele Angestellte von Roche spenden schon seit Jahren für die Häuser für Mutter und Kind. Das ist nur eine kurze Auflistung von einigen Projekten, es gibt noch viele mehr.“*

**Die Kontakte zur Zentrale in der Schweiz sind sicher täglich. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie in einer ähnlichen Situation sind, wie wir an der Botschaft: Eine grosse Familie, aufgeteilt in vielen Ländern. Hat Roche nur „gemeinsame Ziele“ oder könnt ihr diese jeweils von Land zu Land selber kreieren?**

*„Die globalen Ziele sind natürlich für die ganze Gesellschaft Roche die gleichen. Auf dem Bereich der Pharmazie sind diese in vier grosse Einheiten aufgeteilt, die die Hauptrichtungen des Unternehmens bestimmen: Pipeline, Growth, Compliance, People. Sonst ist aber Roche dafür bekannt, dass das Geschäftsmodell dezentralisiert ist, was ich persönlich als Vorteil betrachte, da wir unsere Ziele der Spezifik des lokalen Marktes anpassen können.“*

**Welche Sprache wird in Roche Slowenien in der täglichen Kommunikation am meisten verwendet? Wie kommunizieren Sie mit Basel?**

*„Lokal wird noch immer am meisten in slowenischer Sprache kommuniziert. In der letzten Zeit aber kamen einige Kollegen aus anderen Ländern zu uns, weswegen man öfters auch die englische Sprache hört. Die formelle internationale Kommunikation ist vor allem zweisprachig. Deutsch und Englisch sind die offiziellen Sprachen des Unternehmens, aber die erste ist keine Bedingung für eine Anstellung bei uns.“*





---

**Jede Dienstreise hinterlässt gewisse Besonderheiten nach einem Treffen. Welche Begegnungen veredeln Ihre Arbeit am meisten?**

*„Ich besuche die Schweiz mehrmals im Jahr, die Treffen der Gesellschaftsleitung aus den europäischen Ländern sind oft auch in anderen Staaten organisiert. Natürlich ist mir Basel, wo der Sitz der Firma ist, schon sehr heimisch geworden. Ich bin sehr begeistert, wenn ich sehe, dass wir in Slowenien gut arbeiten, dass wir uns wegen des Kleinseins unseres Landes keine Sorgen machen und dass unsere Leistung auch ausserhalb unserer Grenzen geschätzt wird.“*

**Es besteht oft die Meinung, dass Personen, die für längere Zeit krank-geschrieben sind, unter Invalidenrentner umkategorisiert werden sollen. Gleichzeitig vergisst man vielleicht, dass es Krankheiten gibt, die eine längere Behandlung benötigen, sogar mehrere Jahre. Einige Leute sind mit Hilfe der Medizin und Pharmazie des 21. Jahrhunderts wieder arbeitsfähig. Haben Sie als Unternehmen Mechanismen, dazu Stellung zu nehmen?**

*„Innovative Medikamente, vor allem biologische, haben vielen chronisch Kranken eine Rückkehr auf den Arbeitsplatz ermöglicht. Deswegen sollte man nicht verallgemeinern. Es ist wichtig, dass man die Krankheit früh entdeckt, dass die Behandlung so schnell wie möglich anfangen kann, was für die Gesellschaft und für das Gesundheitssystem sicher am günstigsten ist. Rheumatoider Arthritis bedeutete vor 20 Jahren noch Invaliditätspensionierung und ein Leben, dass sich den Namen Leben nicht würdig ist. Heute ist diese Krankheit zum Glück für diese Leute Vergangenheit, und gerade deswegen habe ich meine Arbeit sehr gern. Das Forum [FIRDPC](#), in welchem auch Roche aktives Mitglied ist, bemüht sich Gesprächspartner zu sein, bei der Planung des Gesundheitssystems in Slowenien. Wir haben viel Wissen und Erfahrungen, wir kennen die Praxis und die Systeme anderer Länder, deswegen ist so ein Dialog unser Wunsch und wir versuchen darauf aufmerksam zu machen, wo immer es möglich ist. Leider sind wir aber sehr wenig zu solchen Diskussionen eingeladen, auch nicht zum Tisch, wo solche Entscheidungen getroffen werden.“*

**Ihre persönliche Mitteilung an unsere Leser wäre?**

*„Ich wünsche den Lesern vor allem, dass sie gut Sorge für ihre Gesundheit tragen. Wegen des schnellen Lebenstempos tritt uns nämlich die Bedeutung der Gesundheit erst dann ins Bewusstsein, wenn wir krank werden. Seien wir Verantwortungsvoll zur eigener Gesundheit, verbessern wir die Lebensgewohnheiten und verzichten wir wenigstens auf eine schlechte Gewohnheit, die unsere Gesundheit angreift. Die Gesundheit ist nämlich das höchste Gut, das wir haben, deswegen übernehmen wir die Verantwortung.“*

**Ich bedanke mich für das Gespräch und gratuliere Ihnen für das 20. Jubiläum!**

## **Pogovor z gospo Irmo Veberič, direktorice Roche Slovenija**

V letošnjem letu švicarska družba Roche obeležuje 120. obletnico. Leta 1896 je namreč Fritz Hoffmann-La Roche, ustanovitelj in prvi direktor, uresničil svojo podjetniško vizijo ter skupaj s soprogo ustanovil podjetje, ki je začelo s proizvodnjo zdravil. Več o zgodovini podjetja lahko preberete v nemščini ali angleščini [tukaj](#).

Družba danes posluje v več kot 150 državah. Med omenjenimi je tudi Slovenija, kjer začetki delovanja segajo v leto 1996, ko je bila ustanovljena podružnica, ki se je leta 2005 preoblikovala v podjetje Roche farmacevtska družba d.o.o. In ker letos Roche Slovenija obeležuje 20-letnico delovanja v Sloveniji, so se odločili, da bodo le-to med drugim proslavili z internim dobrodelnim dogodkom.

**Gospa Veberič, pri Roche Slovenija ste že od samega začetka, saj ste bili tretji v ekipi. Po diplomii na Fakulteti za farmacijo v Ljubljani ste se sicer najprej zaposlili v Mariborskih lekarnah, vendar vas je že prav kmalu potegnilo v industrijo. Kako ste se počutili?**

*»Na začetku je bilo precej drugače kot danes – avto mi je služil kot pisarna, vse klice pa sem morala opraviti od doma, z domačega stacionarnega telefona. Z leti sem rasla, dejansko skupaj s podružnico, in sprejemala čedalje večje odgovornosti. Direktorsko funkcijo pa sem prevzela pred petimi leti.«*



---

**Glede na to, da smo se sodelavci veleposlaništva lani družili z vami na dobrodelnem pohodu Roche Children's Walk in da je Roche Slovenija 20-letnico letos tudi praznoval z dobrodelno akcijo, me zanima vaš pogled na dobrodelnost v družbi.**

*»Verjamem v družbeno odgovornost, ki tako za Roche kot zame osebno nikoli ne pomeni le obrabljene fraze. Vsako leto skrbno izberemo projekte nevladnih organizacij, predvsem društev bolnikov, s katerimi nas povezuje isti cilj – skrb za človeka in boljšo družbo. Svoje družbene odgovornosti pa ne izkazujemo le preko njih. Sodelujemo na primer v projektu Botrstvo otrok, podpiramo Slovensko filantropijo, center slepih športnikov Vidim cilj, ustanovo Mali vitez, za pomoč mladim, ozdravljenim od raka, kot posamezniki oziroma zaposleni v družbi Roche pa že vrsto let prispevamo tudi za varne hiše. No, to je le nekaj vidnejših projektov, sicer jih je še precej več.«*

**Stiki z matico v Švici so najbrž na dnevni bazi. Predstavljam si, da ste v podobnem položaju, kot smo mi na veleposlaništvu: ena velika družina, ki je razseljena po mnogih državah. Ali ima Roche le »skupne cilje« ali si jih oblikujete v vsaki državi različno?**

*»Globalni cilji so seveda isti za celotno družbo Roche. Na področju farmaceutike so razdeljeni v štiri velike sklope, ki določajo glavne usmeritve podjetja: Pipeline, Growth, Compliance, People. Sicer pa je Roche znan po tem, da imamo decentraliziran poslovni model, za kar osebno mislim, da je velika prednost, saj lahko svoje cilje prilagajamo specifični lokalnega trga.«*

**Kateri jezik se v Roche Slovenija največ uporablja pri dnevni komunikaciji? Kako komunicirate z matico?**

*»Lokalno še vedno največ komuniciramo v slovenščini, ker pa se nam je v zadnjem času pridružilo nekaj kolegov iz drugih držav, je vse pogosteje pri nas slišati tudi angleščino. Ko gre za formalno mednarodno komunikacijo, je ta v glavnem dvojezična. Nemščina in angleščina sta uradna jezika podjetja, vendar prva ni pogoj za zaposlitev pri nas.«*

**Vsako poslovno pot zaznamujejo posebnosti srečevanj. Katera srečevanja vaše delo najbolj oplemenitijo?**

*»Nekajkrat letno obiščem Švico, sestanki vodstva družbe iz držav Evrope pa so pogosto organizirani tudi v drugih državah. Seveda mi je Basel, kjer je sedež podjetja, v vseh teh letih postal že zelo domač. Najbolj me navduši, ko vidim, da s sodelavci v Sloveniji delamo dobro, da se ne obremenjujemo z majhnostjo naše države in da je naše delo cenjeno tudi izven naših meja«*

**Mnogokrat so v družbi mnenja, ki pravijo, da se naj osebe, ki so dalj časa bolniško odsotne, prekategoriizira med invalidsko upokojene. Ob takem razmišljanju pa se morda pozablja, da obstajajo bolezni, ki se zdravijo na dolgi rok, tudi po nekaj let in so s pomočjo medicine in farmacije 21. stoletja ozdravljive, ljudje pa zopet delovno sposobni. Ali imate kot podjetje mehanizme, s katerimi lahko na tovrstne debate podate svoje mnenje?**

*»Inovativna zdravila, predvsem biološka, so mnogim kroničnim bolnikom omogočila vrnitev na delo. Zato res ne gre posploševati. Pomembno je, da je bolezen odkrita zgodaj, da se bolnik začne zdraviti čim prej, kar je za družbo in za zdravstveni sistem zagotovo najbolj ugodno... Revmatoidni artritis je še 20 let nazaj pomenil invalidsko upokojitev in življenje, ki si dostikrat ne zasluži tega imena. Danes je za večino bolnikov na srečo to preteklost in prav iz tega razloga s takim veseljem opravljam svoje delo. Združenje mednarodnih proizvajalcev inovativnih zdravil Forum, katerega aktiven član je tudi Roche, si prizadeva, da bi postali sogovornik pri načrtovanju zdravstvene politike v Sloveniji. Imamo ogromno znanja in izkušenj, poznamo prakse in sisteme drugih držav. Želimo si dialoga in na to opozarjamo, kjer je le mogoče. Žal smo le malokrat povabljeni za mizo, za katero potekajo razprave in se sprejemajo odločitve.«*

**Vaša osebna poslanica bralcem o zdravju?**

*»Vašim bralcem želim predvsem, da bi znali dobro skrbeti za lastno zdravje. Zaradi hitrega tempa življenja nas na pomen zdravja nemalokrat opomni šele bolezen. Bodimo odgovorni do lastnega zdravja, izboljšajmo življenjske navade in opustimo vsaj kakšno slabo razvado, ki nam načenja zdravje. Zdravje je največ, kar imamo, zato prevzemimo odgovornost zanj.«*

**Hvala za pogovor in iskrene čestitke ob dvajsetletnici!**



## QUIZ

**1. Der 1. August ist der Schweizer Nationalfeiertag seit – *Le 1er août est la fête nationale suisse depuis* – 1. avgust je državni praznik v Švici od :**

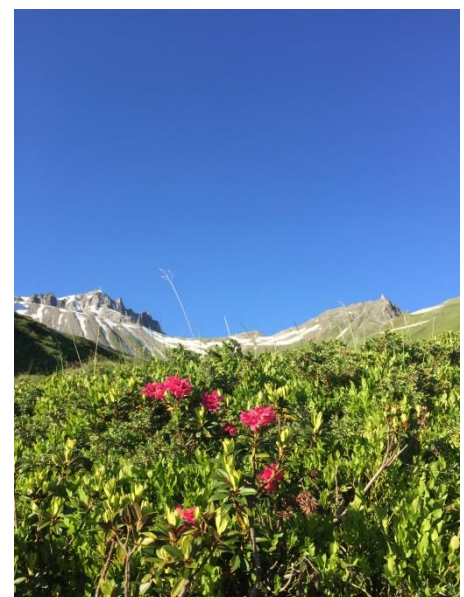
- a) 1292, genau ein Jahr nach dem Bundesbrief (Bund gegen die Vögte der Habsburger) – *exactement un an après le Pacte fédéral (alliance contre les baillis des Habsbourg)* – točno eno leto po podpisu pogodbe o večnem zavezništvu (zveza proti Habsburški nadvladi)
- b) 1307, historisches Datum der Rütlichschwur – *date historique du serment du Grütli* – zgodovinskega datuma zaobljube Rütlichschwur
- c) 1874, so in der Bundesverfassung vorgesehen – *en vertu de la Constitution fédérale* – kot določa Zvezna ustava
- d) 1889, aufgrund der Datierung des Bundesbriefs von 1291 – *sur la base de la datation du Pacte de 1291* – na podlagi datuma podpisa pogodbe o večnem zavezništvu leta 1291

**2. Die Feierlichkeiten zum 1. August geschehen am Abend, in jeder Gemeinde der Schweiz. Gilt dieser Tag als offizieller Feiertag, den Sonntagen gleichgestellt? – *Les festivités du 1er août ont lieu le soir, dans chaque commune de Suisse. Ce jour est-il férié, à l'instar des dimanches ?* – Slavja 1. avgusta se v vseh švicarskih občinah navadno odvijajo zvečer. Je ta dan, enako kot nedelja, dela prost dan?**

- a) Ja, seit Annahme der „1. August Initiative“ am 26. September 1993, mit 83% der Stimmen des Volks. – *Oui, depuis l'acceptation de l'Initiative du 1er août le 26 septembre 1993, avec 83% des voix du peuple.* – Da, od sprejetja « Initiative 1. avgusta », 26. septembra 1993, s 83 odstotki glasov ljudstva
- b) Ja in 15 Kantonen, nein in 11. – *Oui dans 15 Cantons, non dans 11.* – Da v 15 kantonih in ne v 11.
- c) Nein, es ist ein normaler Arbeitstag. (Die Bundesbeamten können aber 1. Std. früher zu Hause gehen.) – *Non, c'est un jour de travail normal. (Les fonctionnaires fédéraux peuvent toutefois rentrer 1 heure plus tôt chez eux).* – Ne, je navaden delovni dan (le javni uslužbenci lahko eno uro bolj zgodaj zapustijo pisarne).
- d) Ja, seit 1874. – *Oui, depuis 1874.* – Da, od leta 1874.

**3. Welche Blumen sieht man auf den 5 CHF-Münzen? – *Quelles fleurs figurent sur les pièces de 5 Francs ?* – Katere rože so na kovancih za 5 Frankov ?**

- a) Enzian, Edelweiss und Alpenrose – *gentiane, edelweiss et rhododendron* – encijan, planika in sleč
- b) Heidenröschen und Edelweiss – *églantine et edelweiss* – dišeči volčin in planika
- c) Edelweiss und Alpenrose – *edelweiss et rhododendron* – planika in sleč
- d) Nur Edelweiss – *edelweiss seulement* – samo planika





**4. Seit 1947 findet in der Schweiz der Internationale Wettbewerb der schönsten neuen Rosen statt. Wo? – Depuis 1947 se tient en Suisse le concours international de roses nouvelles. Où? – Od leta 1947 v Švici poteka mednarodno tekmovanje novih vrtnic. Kje?**

- Im Parc de la Roseraie in Genf – *Au parc de la Roseraie à Genève* – V parku Roseraie v Ženevi.
- Im Rosengarten in der Hauptstadt Bern – *Dans le Jardin des roses de la capitale, Berne.* – V vrtu vrtnic v glavnem mestu Bernu.
- Im Schlossrosengarten Heidegg, Kanton Luzern – *Dans la roseraie du château de Heidegg (Lucerne)* – V grajskem vrtu vrtnic na gradu Heidegg (Luzern).
- In La Côte-aux-Fées, Kanton Neuenburg (Sitz der Manufaktur Piaget) – *A la Côte-aux-Fées (Neuchâtel), siège de la manufacture Piaget* – V La Côte-aux-Fées, kanton Neuenburg, sedež delavnice Piaget.

**5. Welche Stadt gilt als Rosenstadt der Schweiz, wo über 20'000 Rosenpflanzen von rund 600 Sorten blühen? – Quelle ville est considérée comme la cité des roses de la Suisse, où fleurissent plus de 20'000 rosiers de 600 variétés? – Katero mesto v Švici je znano kot mesto vrtnic, kjer cveti več kot 20'000 vrtnic 600 različnih vrst?**

- Rapperswil
- Solothurn / Soleure
- Bozen

**6. Der Rosengarten in Bern ist bekannt wegen seiner besten Aussicht über die Altstadt. Oben befinden sich eine Bibliothek mit Lesegarten, ein grosser Spielplatz, sowie ein Seerosenteich. Wozu diente der Rosengarten von 1765 bis 1877? – Le Jardin des roses à Berne est connu du fait de sa magnifique vue sur la vieille ville. Là-haut se trouvent une bibliothèque avec un jardin de lecture, une grande place de jeux, ainsi qu'un bassin aux nénufars. A quoi servait cette roseraie entre 1765 et 1877? – Vrt vrtnic v Bernu je znan po čudovitem razgledu na stari del mesta. Tam so knjižnica z vrtom, namenjenem branju, velik prostor za igre, tako kot ribnik z lokvanji. Čemu je služil ta vrt med leti 1765 in 1877?**

- Er diente als Kräutergarten des damaligen Klosters St. Urban. – *Elle servait comme un jardin d'herbes médicinales pour le couvent Saint-Urbain.* – Služil je kot zeliščni vrt samostana Sv. Urban.
- Es war ein Friedhof. – *C'était alors un cimetière.* – Na tem mestu je bilo pokopališče.
- Es war eine köstliche Weide für Kühe und Ziegen. – *C'était un riche pâturage pour les vaches et les chèvres.* – Tam je bil velik pašnik za krave in koze.

**7. Der schönste Schlossrosengarten der Schweiz sei der Rosengarten von Heidegg mit einem Panorama Blick auf den See Baldegg. Wann und von wem wurde er angesetzt? – La plus belle roseraie de château de Suisse serait celle de Heidegg, avec une vue panoramique sur le lac de Baldegg. Quand et par qui a-t-elle été établie? – Najlepši grajski vrt z vrtnicami v Švici naj bi bil na Heidegg, s panoramskim razgledom na jezero Baldegg. Kdaj in kdo je ta vrt uredil?**

- Im 13. Jh. von den Herren von Heidegg – *Au 13e siècle par les seigneurs de Heidegg* – V 13. st. plemiči iz Heidegga.
- 1875 von der Amerikanerin Caroline Slidell und den Luzerner Ludwig Pfyffer von Heidegg – *En 1875 par l'Américaine Caroline Slidell et le Lucernois Ludwig Pfyffer von Heidegg* – Leta 1875 američanka Caroline Slidell in lucernčan Ludwig Pfyffer von Heidegg.
- 1950 vom Kanton Luzern – *En 1950 par le Canton de Lucerne* – Leta 1950 Kanton Luzern.